



Sankt Georgen im Attergau

Gemeinsam bewegen

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4880 St. Georgen i. A.

Zugestellt durch  PostNet



Frühling

Endlich ist er da, der Frühling!
Lang ersehnt, aufgrund des strengen Winters,
wärmt er unsere Haut und lässt uns auch innerlich auftauen.

Das Team der Marktgemeinde St. Georgen wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen erfrischenden Frühling, Wärme an der Haut und in Ihren Herzen.

Auch die Gemeindezeitung ist frisch erblüht.
Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Der Bürgermeister am Wort	2	Katz, Hund und Rind; Flurreinigungsaktion und Restmüll—Entsorgung	8
Budget 2010	3	Kurzgefasst, aber WICHTIG	10
Gemeinderatsbeschlüsse, Pläne	4	FF St. Georgen i. A. und Gemeindekindergarten	11
Gebührenübersicht 2010	5	Freizeit und Sport	12
GV Maria Staufer - Pfadfinder für den Attergau	6	Kultur, Chronik und Veranstaltungen	13
Gesunde Gemeinde, REGATTA	7	Ärzte-Wochenenddienst, Beratungstermine, Impressum	16



**Bürgermeister
Mag. Wilhelm Auzinger**

Liebe St. Georgenerinnen!
Liebe St. Georgener!
Liebe Jugend!

Wir stehen mittlerweile am Ende des 1. Quartals des Jahres 2010, kurz vor Ostern, die neu besetzten Gremien der Gemeinde haben mittlerweile ihre Tätigkeiten aufgenommen und wichtige Entscheidungen wurden getroffen.

Budget 2010

Am 09. Februar 2010 wurde das Budget 2010 seit Jahren wieder einmal **einstimmig** beschlossen.

Der ausgeglichene ordentliche Voranschlag schlägt mit 8.343.900,— Euro zu Buche, der außerordentliche Haushalt mit 1.835.500,— Euro.

Unter Federführung von Finanzreferent Vzbgm. Ferdinand Aigner und mir wurde gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern und den Fraktionsobleuten die schwierige Herausforderung des

Budgetausgleichs angesichts der immer noch anhaltenden Wirtschaftskrise geschafft.

Der so genannte mittelfristige Finanzplan fand als „Absichtserklärung“ die mehrheitliche Zustimmung im Gemeinderat. Der eigens eingerichtete Finanzarbeitskreis wird regelmäßig tagen und über die Gemeindefinanzen beraten.

Insgesamt dürfen wir uns jedoch freuen, dass der Budgetausgleich gelungen ist und zugleich darauf hoffen, dass am Ende des Jahres der Rechnungsabschluss vielleicht sogar einen Sollüberschuss ergibt.

Erstaufnahmestelle Thalham

Derzeit befinden sich rund 100—120 AsylwerberInnen in der Erstaufnahmestelle Thalham, trotzdem besteht die Gemeinde auf die Errichtung einer 3. Erstaufnahmestelle in Österreich.

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Innenministerin Dr. Maria Fekter und ich werden einen Vertrag über die maximale Belegung der Erstaufnahmestelle unterzeichnen.

Ferner unterstütze ich unsere Innenministerin im Anliegen, während der ersten 3—4 Wochen des Aufenthalts der Asylwerber eine Anwesenheitspflicht im Areal der Erstaufnahmestelle einzuführen.

Freilich dürfen die Asylwerber in Notfällen das Areal verlassen (Arzt, Krankenhaus, Katastrophenfall,...).

Zudem werden weitere flankierende Maßnahmen in die Vereinbarung einfließen.

Neuanstellungen

Neu in das knapp 90 Personen umfassende Team der Marktgemeinde aufgenommen wurden:

Ing. Thomas Hofinger MBA als neuer Leiter des Seniorenheimes

Johanna Scherr und Hanna Gebhart als Fach – Sozialbetreuerinnen im Seniorenheim

Bernadette Huschka als Sekretärin für Bürgermeister und Amtsleiter im Marktgemeindegemeindeamt.

Ich wünsche allen Vieren einen guten Start für ihre neuen Aufgaben und hoffe auf gute Zusammenarbeit.

FF—Kommando

HBI Johann Fischer legte das Kommando der Feuerwehr St. Georgen i. A. zurück. Sein Nachfolger heißt OBI Robert Schönberger.

Im Namen der Marktgemeinde bedanke ich mich bei HBI Johann Fischer für seinen fast 22 Jahre währenden und äußerst verantwortungsbewussten Dienst als Kommandant der hiesigen Feuerwehr.

OBI Robert Schönberger wünsche ich viel Tatkraft, Freude und Erfolg in seiner neuen Position.

Wahl des Bundespräsidenten

Am **Sonntag den 25. April 2010** findet die Wahl des Bundespräsidenten statt.

Zur Wahlurne dürfen alle **österreichischen Staatsbürger ab Vollendung des 16. Lebensjahres (spätestens am Wahltag)** schreiten. Es werden vier Wahllokale zur Verfügung stehen.

Wahlkarten (für die Briefwahl, etc.) sind am Marktgemeindegemeindeamt bei Herrn Kiegleithner (Standesamt) zu beantragen.

Nähere Informationen erfolgen rechtzeitig vor der Wahl. Ich darf Sie einladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Neues Regionslogo

Der Tourismusverband St. Georgen/Straß/Berg im Attergau tritt mit neuem Logo an die Öffentlichkeit.

Ich wünsche dem Verband weiterhin viel Erfolg rund um das Marketing unserer Region.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe St. Georgenerinnen und St. Georgener, frohe Osterfesttage, einen erfrischenden Frühling und alles Gute für den weiteren Jahresverlauf.

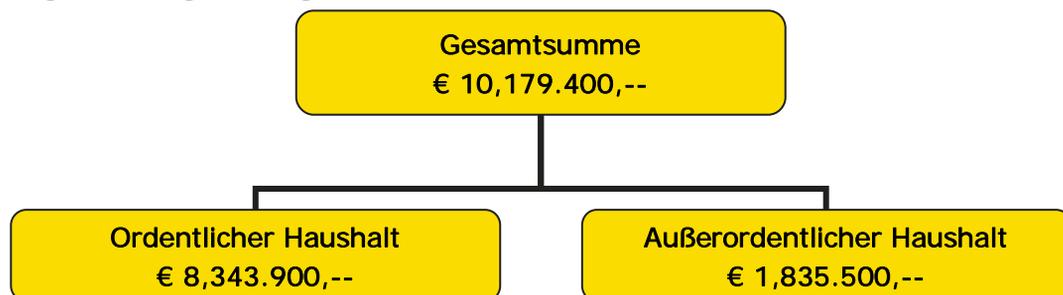
Mit herzlichem Gruß
Ihr Bürgermeister

W. Auzinger

attergau
salzkammergut



Budget 2010—Ausgleich gelungen



Budget 2010

Am 09. Februar 2010 hat der Gemeinderat den Voranschlag einstimmig beschlossen.

Es ist sehr erfreulich, dass der Etat unserer Gemeinde trotz rückläufiger Wirtschaftsentwicklung wiederum ausgleichend erstellt werden konnte. Zudem konnte eine Reihe von außerordentlichen Vorhaben

in die finanzielle Planung aufgenommen werden.

Eine sparsame und ökonomische Zuordnung der finanziellen Mittel war oberstes Ziel.

Einnahmen ordentlicher Haushalt nach Haushaltsgruppen (Beträge in EUR)

0-Vertretungskörper u. Allg. Verwaltung	38.700,-
1-Öffentliche Ordnung und Sicherheit	400,-
2-Unterricht, Erziehung und Sport	394.300,-
3-Kunst und Kultur	12.700,-
4-Soziale Wohlfahrt	1.982.900,-
5-Gesundheit	21.800,-
6-Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	197.100,-
7-Wirtschaftsförderung	0,-
8-Dienstleistungen*	1.534.600,-
* Müllabfuhrgebühren, Leichenhallenvermietung, Marktstandsgebühren, Vermietungen, Wassergebühren, Zählermiete, Kanalbenützungsggebühren, Anschlussgebühren, Annuitätenzuschuss Kanal	
9-Finanzwirtschaft	4.161.400,-

Ausgaben ordentlicher Haushalt nach Haushaltsgruppen (Beträge in EUR)

0-Vertretungskörper u. Allg. Verwaltung	700.900,--
1-Öffentliche Ordnung und Sicherheit	169.300,--
2-Unterricht, Erziehung und Sport	929.800,--
3-Kunst und Kultur	103.100,--
4-Soziale Wohlfahrt	3.056.700,--
	Seniorenheim 1.931.000,-
	Sozialhilfverbandsumlage 1.047.900,-
	Essen auf Rädern 69.900,-
5-Gesundheit	835.900,--
	Rettung, Notarzt 32.600,-
	Krankenanstaltenbeitrag 762.600,-
6-Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	409.900,--
7-Wirtschaftsförderung	46.600,--
8-Dienstleistungen	1.275.700,--
9-Finanzwirtschaft	816.000,--



Außerordentlicher Haushalt

Nachstehende Auflistung zeigt einen Überblick über die im Budget sichergestellten außerordentlichen Investitionen. Die Finanzierung erfolgt einerseits aus dem ordentlichen Budget, aus Rücklagen und andererseits aus Landesförderungsmitteln bzw. Darlehensaufnahmen:

- Löschfahrzeug FF Thalham-Bergham 144.700,— EUR
- Musikschule/Musikverein 945.000,— EUR an VFI KG
- Ortsentwicklung 380.000,— EUR Teilfinanzierung
- Umfahrung - Grundankauf 19.100,— EUR Teilfinanzierung
- Straßenbau 122.000,— EUR
- Kommunalfahrzeug 47.500,— EUR Restfinanzierung
- Grundzusammenlegung 42.000,— EUR
- Wasserversorgungsanlage 51.100,— EUR
- Abwasserbeseitigungsanlage 84.100,— EUR

Mittelfristiger Finanzplan 2010—2013

Mehrheitliche Zustimmung fand der so genannte Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2010—2013.



Straßenbauprogramm 2010

In seiner Sitzung vom 09. Februar 2010 beschloss der Gemeinderat einstimmig die Reihung des Straßenbauprogramms für das heurige Jahr.

Unter Bedachtnahme der zur Verfügung stehenden Budgetmittel sollen folgende Straßenneubauten bzw. Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden:

- Fertigstellung der Pausingergasse,
- Generalsanierung der Zufahrtsstraße zu den Häusern Kogl 59 und 60,

- Errichtung einer Baustraße in Thalham-Hinterfeld,
- Aufschließung des Siedlungsgebietes am Keltenbaumweg.

Instandsetzungsarbeiten sollen weitgehend vom Bauhof der Gemeinde in Eigenregie durchgeführt und die Sanierung landwirtschaftlicher Wege von der Firma Hemetsberger, Straß i. A., in Zusammenarbeit mit dem Maschinenring bewerkstelligt werden.

Kurzparkzone im Zentrum



Es besteht die Absicht, im Ortszentrum eine Kurzparkzone ganzjährig einzurichten.

Diese soll bei der so genannten „Schnurkurve“ bzw. beim Parkplatz Volksbank Vöcklabruck—Mondsee beginnen und für die gesamten Stellplätze entlang der Attergaustraße bis zum Sparmarkt bzw. zur OMV—Tankstelle gelten.

Die Kurzparkzonenregelung soll an den Werktagen, Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Samstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie die zulässige Kurzparkdauer mit 90 Minuten festgelegt werden.

Als erste Maßnahme werden Sie, geschätzte GemeindebürgerInnen, mit dieser Aussen-

derung informiert.

- Weiters sollen Gratisparkuhren in den Geschäften aufgelegt werden.
- Bevor es zu Sanktionen kommt, werden Falschparker während einer Übergangsfrist noch verwarnt.
- Die derzeit geltenden saisonalen Kurzparkzonen werden mit der Neuverordnung aufgehoben.
- Ebenso befinden sich private Stellflächen (Attergauer Raiffeisenbank, Post, usw.) im geplanten Kurzparkzonenbereich, wo noch Absprachen stattfinden werden.
- Vor Verordnung der Kurzparkzone sind auf jeden Fall die Interessensvertretungen (Kammern) anzuhören.

Straßenbeleuchtung

Folgende Straßenbeleuchtungsmaßnahmen stehen am Programm:

- Normgerechte Schutzwegbeleuchtung bei der Kienerbrücke,
- Rohbaumaßnahmen Siedlung am Keltenbaumweg
- Gehwegbeleuchtung zwischen Gemeindegartengarten und Auto Lacher

Auch hier gilt die Bedachtnahme auf die finanziellen Mittel.

Über den genauen Zeitpunkt des Inkrafttretens der beabsichtigten Verordnung werden Sie, liebe AutofahrerInnen, noch rechtzeitig informiert.



Kurzparkzone

Die saisonalen Kurzparkzonen in der Attergaustraße sollen in ganzjährig geltende Zonen umgewandelt werden.



Gebührenübersicht—gültig ab 01.01.2010

Alle Gebühren und Entgelte inkl. MwSt. (ohne Gewähr)	
Wassergebühren:	EUR
Anschlussgebühr	je m ² 12,51 Mindestgebühr 1.876,60
Bezugsgebühr	je m ³ 1,41
Zählermiete pro Monat	3 m ³ -Zähler 0,85 7 m ³ -Zähler 1,24 20 m ³ -Zähler 2,49 über 20 m ³ -Zähler 4,15
Kanalgebühren:	EUR
Anschlussgebühr	je m ² 20,87 Mindestgebühr 3.130,60
Benützungsg Gebühr	je m ³ 3,48
Abfallgebühren:	EUR
Abfalltonne pro Abfuhr	60 Liter 4,40 80 Liter 5,61 90 Liter 6,27 110 Liter 7,70 120 Liter 8,36
Abfallsack pro Stück	90 Liter 6,27 + Sackgebühr 0,53 = Verkaufspreis 6,80
Container pro Abfuhr	800 Liter 56,10 1100 Liter 74,80
Kompostabfalltonne pro Abfuhr	120 Liter 11,55
Hundeabgabe:	EUR
pro Jahr	je Hund 30,00 Wachhund 15,00
Leihgebühren für Musikinstrumente (LMS)	EUR
	gültig seit 1. Sep. 2003 je Instrument/Semester 40,00
Leichenhalle:	EUR
pro Todesfall	gültig seit 1. März 2005 ein bis drei Tage 66,60 weiterer Tag 22,20 Kühlraum pro Tag 28,20

Tourismusabgabe:	EUR
	pro Nächtigung für Erwachsene 0,70 pro Nächtigung für Kinder 0,40
Ferienwohnungen (bis 50 m ²) und Dauercamper	Pauschal 42,00
Ferienwohnungen (über 50 m ²)	Pauschal 63,00
Kindergartenbeiträge	EUR
	gültig seit 1. Sep. 2009 Gratis-Kindergarten Portion Essen 2,50
Kinderkrippenbeiträge:	EUR
pro Monat (Staffelung nach Familieneinkommen)	halbtags 44,00 bis 152,00 halbtags + Mittagsbetreuung 44,00 bis 190,00
Geschwisterabschlag - 50 %	Portion Essen 2,00
Schülerausspeisung:	EUR
pro Essenseinheit	gültig seit 1. Jan. 2006 Schüler 2,50 Lehrer 4,30
Essen auf Rädern:	EUR
Einkommensstufe 1 (Ausgleichszulagenempfänger)	4,00
Einkommensstufe 2 (über Ausgleichszulage bis EUR 1.090,- netto für Alleinstehende; über Ausgleichszulage bis EUR 1.450 netto für Ehepaare)	5,30
Einkommensstufe 3 (über EUR 1.090,- netto für Alleinstehende; über € 1.450,- netto für Ehepaare)	6,50
Seniorenheim:	EUR
Standardentgelt pro Tag	Einzelzimmer 74,80 Doppelzimmer 64,24
Pflegezuschlag pro Tag	Einzelzimmer Bundespflegegeld Doppelzimmer Bundespflegegeld
Bettenfreihaltegebühr pro Tag	Einzelzimmer 70,18 Doppelzimmer 59,62



Jugendreferentin und Gemeindevorstand Maria Stauer holt die Pfadfinder in den Attergau

Gemeinsam mit dem Jugendausschuss der Gemeinde St. Georgen planen die Oberösterreichischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen die Gründung einer eigenen Pfadfindergruppe in St. Georgen.

Alle interessierten Kinder, Jugendlichen und Eltern aus dem Attergau sind am Samstag, 24. April zu einem ersten Info- und Erlebnismittag (ab 14:00 Uhr) ins Scout Camp Austria in Eggenberg eingeladen.



Foto: Pfadfinder OÖ

Das „Scout—Camp Austria“ in Eggenberg bietet den optimalen Ort für die Gründung einer Attergauer Pfadfinder—Gruppe.

Es ist verwunderlich, dass die Initiative, in St. Georgen eine Pfadfindergruppe zu gründen, so lange auf sich warten hat lassen. Vor allem, weil das Scout Camp Austria

das eigentliche Zentrum der Oberösterreichischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen ist. Jahr für Jahr sind hier tausende „Scouts und Guides“ aus der ganzen Welt zu Gast und gehören schon seit Jahrzehnten zum Ortsbild.

Endlich ist es so weit, dass auch die Kinder und Jugendlichen aus dem Attergau dabei sein könnten.

Wenn alles klappt, kann's im Herbst 2010 mit wöchentlichen Heimstunden für 7 - 12-jährige Kinder los gehen – hoffentlich mit vielen begeisterten jungen Abenteurern aber auch mit ein paar engagierten Erwachsenen, die sich

gerne ehrenamtlich für Jugendarbeit einsetzen und Spaß daran haben, ein Stück ihrer Freizeit in diese Sache zu investieren.

Portrait

PfadfinderInnen sind Mädchen und Buben im Alter von 7 bis 20 Jahren. In wöchentlichen Heimstunden, auf Wochenend- und Sommerlagern erleben sie unvergessliche Abenteuer – überwiegend in der Natur.

Gemeinsam machen sie alles selbst: im Zelt oder im Freien übernachten, Lagerfeuer, kochen, kleine Bauwerke zimmern, kreativ und neugierig sein, sportlich und unternehmungslustig.

Ältere PfadfinderInnen fahren gerne auch auf Lager ins Ausland. Das sind meist die ersten Reisen ohne Eltern, alles von den Jugendlichen selbst organisiert.

Weltweit heißen rund 40 Millionen Pfadfinder einander willkommen, denn die Pfadfinder sind die größte Jugendorganisation der Welt. Wer in der Welt zu Hause ist und andere Kulturen kennen und verstehen lernt, ist Teil einer globalen Friedensidee.

Kinder- und JugendleiterInnen

Die erwachsenen Kinder- und JugendleiterInnen erhalten eine qualitätsvolle Jugendleiterausbildung. Die dabei erworbenen Fähigkeiten sind eine enorme persönliche Bereicherung und oft auch im beruflichen Alltag von gro-

ßem Vorteil. Das Ehrenamt zahlt sich aus: viele enge Freundschaften fürs Leben, viele intensive und sinnvolle Erlebnisse und das wunderbare Gefühl, etwas zu bewegen und Kindern zu helfen, ihren Weg zu einem verantwortungsvollen Erwachsensein zu meistern.

Am schönsten aber ist die Begeisterung in den glänzenden Kinderaugen.

Infonachmittag

**Samstag, 24. April 2010
14:00 Uhr
im Scout Camp Austria**

Ein erster Infonachmittag **im Scout Camp Austria** in Eggenberg ist für die Kinder genau so spannend wie für die Eltern:

Bei Spielen und am Lagerfeuer kann man die PfadfinderInnen so kennen lernen, wie sie sind. Junge und alte Pfadfinder erzählen gerne von Lagern und abenteuerlichen Erlebnissen und präsentieren diese in den schönsten Bildern.

Hier finden Kinder, Eltern und angehende LeiterInnen heraus, ob die Pfadfinderei was für sie wäre (Ende ca. 17.00 Uhr).

Informationen zur Gruppen-gründung auf der Website:

www.ooe.pfadfinder.at/attergau.html



Im Bild v. l. n. r.: Heidi Egger, Bezirkshauptmann Dr. Peter Salinger, Rosemarie Binder, Finanzreferent Franz Spitzer, Obm. Bgm. Johann Reiter, GF Leo Gander, Bgm. Franz Kneißl, Obm.-Stv. Franz Hauser, Alexander Wiesinger.

Neuer Vorstand, viele Projekte

Bei der diesjährigen Vollversammlung des Regionalentwicklungsvereines Attersee-Attergau (REGATTA) wurde der neue Vorstand bis 2014 einstimmig gewählt.

Die REGATTA wird auch weiterhin mit dem Seewalchener Bürgermeister Johann Reiter als Obmann „die Segel setzen“.

Seine beiden Stellvertreter sind Franz Hauser aus Berg und Bürgermeister Franz Kneißl aus Steinbach.

Als neue Arbeitskreisleiter wurden Alexander Wiesinger aus Nußdorf für den Bereich „Natur, Wasser, Tourismus“ und Rosemarie Binder aus Gampern für den Bereich „Kunst, Kultur“ bestellt.

Die Vorstandswahl führte Bezirkshauptmann Dr. Peter Salinger durch.

Bei den Schwerpunktprojekten im Jahre 2010 betonte Geschäftsführer Leo Gander in seinen Ausführungen die fünf Gemeindekooperationsprojekte, wie etwa der Bäderverbund der 6 Strandbäder oder die Umsetzung des Verkehrsleitsystems und der einheitlichen Regionsbeschilderung.

Am 12. April wird die regionale Wissensdatenbank, das AtterWiki, online gehen.

Besonders stolz ist man auf die 6 Nahversorgungs- und die insgesamt 12 Tourismusprojekte. Bisher sind 36 Projekte als EU-Leader-Projekte eingereicht. Dafür wird eine Förder-summe von etwa 1,8 Mio. Euro für die Region Attersee-Attergau erwartet.

Im REGATTA-Büro vertritt Heidi Egger aus Seewalchen die derzeitige Assistentin Sandra Kölblinger während deren Karenz.

Jugend und Alkohol

Miteinander reden ist ein erster Schritt



Jugendliche brauchen die Begleitung und Unterstützung ihrer Eltern, um mit Alkohol verantwortungsvoll umgehen zu lernen.

Alkoholkonsum sollte man weder verharmlosen noch dramatisieren.

Das Jugendschutzgesetz erlaubt Alkohol erst für Jugendliche ab 16 Jahren. Jugendlichen über 16 Jahren Alkohol komplett verbieten zu wollen, ist unrealistisch.

Sprechen Sie aber mit Ihrem Kind: Zu welchen Anlässen trinkt es wie viel? Welche Risiken bringt übermäßiger Alkoholkonsum mit sich? Wann sollte man auf Alkohol verzichten (z.B. wenn es einem psychisch schlecht geht). Viele Eltern haben schon erlebt, dass ihr Kind sich an Alkoholexzessen beteiligt hat.

Das sollte Anlass für ein Gespräch sein.

Warten Sie ab, bis Ihr Kind wieder nüchtern ist und schaffen Sie eine vertrauensvolle Gesprächssituation. Lassen Sie sich den Vorfall aus Sicht Ihres Kindes schildern, hören Sie zu und fragen Sie nach seinen Motiven.

Beziehen Sie aber als Vater oder Mutter klar Position gegen Alkoholexzesse. Bleiben Sie konsequent bei vereinbarten Regeln.

Vorbild der Eltern zählt!

Sie können Ihren Kindern vorleben wie man Wein oder Bier genießt und dass es dafür keine großen Mengen braucht.

Sehen & Hören



Die „Gesunde Gemeinde“ lädt schon jetzt ein zu einem Vortrag zum Thema

**„Sehen & Hören“
am 10. Mai 2010 mit
Optikermeister
Franz Sturm.**

Nähere Details folgen zeitgerecht.



Spielnachmittag für SeniorInnen

Im Rahmen von „Gesunde Gemeinde“ lädt Frau Konsulentin Hedwig Huber alle interessierten SeniorInnen zur Gründung eines Spielnachmittags für SeniorInnen ein.

Der Nachmittag soll einmal wöchentlich im Seniorenheim stattfinden. Angeboten werden vorwiegend Brett- und Kartenspiele, aber auch Neues hat Platz.

Ihr allfälliges Interesse melden Sie bitte am Markt-gemeindeamt bei Herrn Herwig Wenigwieser, 07667—6255 DW 14, Sekretariat.



Katz, Hund und Rind

Verpflichtungen der TierhalterInnen



Hundekot

Da in letzter Zeit wieder vermehrt Beschwerden betreffend Verunreinigung der Gehsteige und Wiesen durch Hundekot im Ortsgebiet von St. Georgen eingegangen sind, wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Exkremente des Hundes, unverzüglich zu beseitigen bzw. zu entsorgen sind.

Tipp: Einfach ein gewöhnliches Plastiksackerl über die Hand stülpen, Häufchen einsammeln, Sackerl verschließen und bei nächster Gelegenheit entsorgen.

Dies geschieht im Interesse aller Gemeindeglieder und einer sauberen Marktgemeinde St. Georgen im Attergau. Danke für Ihre Mithilfe für ein schönes St. Georgen!

Leinen- und/oder Maulkorbpflicht

Im Ortsgebiet besteht Leinen- und/oder Maulkorbpflicht.

Zeigen Sie, dass Sie und Ihr Hund sich verstehen und gehen Sie in Zukunft an öffentlichen Orten mit Ihrem Vierbeiner immer mit Maulkorb oder Leine statt „al-Leine“ durchs Leben.

Streuner Katzen

Der Verein "Streuer-Katzen OÖ" wurde im August 2006 gegründet. Der Verein hat seither 360 verwilderte Katzen eingefangen, kastriert und verletzte Katzen medizinisch betreuen lassen.

Unser Hauptaugenmerk liegt derzeit in der Aufklärungsarbeit über verwilderte Katzen und Katzen allgemein, sowie über Vermeidung von Nachwuchs (Stichwort: Kastrationen), Beratung und Hilfe bei der Anschaffung von (Streuer-)Katzen. Aus diesem Grund ist es uns ein großes Anliegen, auf die Kastrationspflicht hinzuweisen.

Um die jährliche Katzenschwemme wenigstens etwas einzubremsen gibt es seit 1.1.2005 eine Kastrationspflicht welche auch im Tierschutzgesetz verankert ist.

Der Gesetzestext lautet: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“

Zu diesem Gesetzestext hat der Verein „Streuer-Katzen OÖ“ eine Petition ins Leben gerufen, da Katzen in bäuerlicher Haltung von der Kastrationspflicht ausgenommen wurden und hat am 13.03.2009 folgende Stellungnahme des Bundesministerium für Gesundheit erhalten:

„Die Formulierung „bäuerliche Haltung“ wird von den Initiatoren der gegenständlichen Petition offenbar missverstanden. Gemeint sind damit nicht Katzen, die der Landwirt tatsächlich als Heimtier hält. Für diese Katzen gelten zweifellos die sel-

ben Bestimmungen hinsichtlich der Tierhaltung wie für die Haltung aller anderen Katzen auch, d. h., die Regelungen über Unterbringung und Pflege und insbesondere auch die Pflicht zur Kastration.

Der Begriff „bäuerliche Haltung“ wird vielmehr als Sammelbegriff für Katzen verwendet, die neben den oben erwähnten, keinem Halter zuzuordnen sind, wie das häufig auf bäuerlichen Betrieben vorkommt. Es handelt sich dabei um Tiere, die vielleicht zwar regelmäßig auf einem bäuerlichen Hof mitgefüttert werden, aber ansonsten verwildert sind und als Streunertiere leben.“

Das heißt, Bauern müssen ihre Katzen sehr wohl kastrieren lassen. Von der Kastrationspflicht ausgenommen sind nur Streuner, die keinem Halter zugeordnet werden können. Diese können daher jederzeit von Tierschutzvereinen eingefangen und kastriert werden.

Die Kastrationspflicht wird von Tierschutzvereinen als auch engagierten Privatpersonen kontrolliert und bei Verstoß zur Anzeige gebracht. Bei Nichteinhaltung der Kastrationspflicht drohen Strafen bis zu 3.750,— Euro.

Wichtige Information:

Katzen können bereits ab etwa 4 Monaten geschlechtsreif werden. Eine Kastration zwischen dem 4. und 6. Lebensmonat ist daher mittlerweile durchaus üblich.

Die Empfehlung, dass eine Katze erst rollig gewesen sein muss, oder ein Kater erst zu markieren angefangen haben muss, um eine Kastration durchzuführen zu können, ist längst überholt und veraltet.

Personen, die gerne einmal Katzen-Babys hätten oder das Aufwachsen der Kleinen beobachten möchten, sollten sich ausführlich über Trächtigkeit, Geburt und Aufzucht informieren und sich dann an einen Tierschutzverein oder Tierheim wenden.

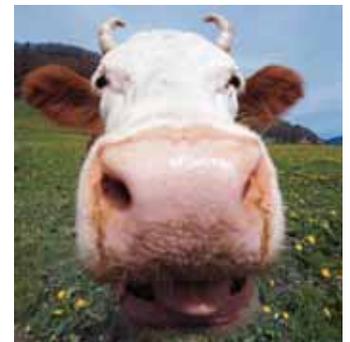
Es gibt leider genug hochträchtige Katzen, die nicht mehr kastriert werden können und die ohnehin Babys bekommen.

Tierschutzvereine und Tierheime würden durch Unterbringung solcher Katzen auf verantwortungsbewussten und verlässlichen Pflegeplätzen immens entlastet werden.

Für Fragen wählen Sie die Nummer **0699—11910154**.

Mit freundlichen Grüßen
Sabine Auer

www.streuerkatzen.org



Rauschbrand— Schutzimpfung 2010

Die Anmeldefrist zur Impfung der Rinder gegen Rauschbrand endet am 09. April 2010. Um Anmeldung bei der BH Vöcklabruck unter 07672—702-376—Hr. Holzleitner-Stelzer wird gebeten!



Die „Borkenkäfer-Saison“ steht unmittelbar bevor!

Aufgrund der für den Käfer sehr guten Wetterbedingungen und der großen Schadholzmengen in den letzten Jahren ist zu befürchten, dass auch heuer wieder massive Schäden durch Käferbefall auftreten werden.

Woran ist der Befall zu erkennen?

- Ansammlung von Bohrmehl an Stammfuss und Rinde
- Kreisrunde Einbohrlöcher bis 3 mm Durchmesser in die Rinde
- Harzfluss
- Vermehrtes Abfallen der (teilweise noch grünen) Nadeln
- Abfallende Rindenteile

Wie sollte bekämpft werden?

- Rasche und sorgfältige Aufarbeitung
- Rascher Abtransport aus dem Wald (auch Brennholz und Hackgut!)
- Entfernung vom Lagerplatz zum nächsten Wald mindestens 500 m! (maximale Flugdistanz der Käfer)

Wenn nicht anders möglich:

- Entrinden im Wald
- Allseitiges Spritzen der Stämme mit zugelassenen chemischen Borkenkäferbekämpfungsmitteln
- Einhacken des befallenen Holzes

Besonderes Augenmerk ist als Vorbeugung von Käferkalamitäten auf Waldhygiene zu legen. Es dürfen im Laufe des Jahres keine brutfähigen Baumteile (Wipfel, starke Äste, Stammabschnitte) im Wald verbleiben!

Bei Fragen stehen Ihnen die Förster der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck (Tel. 07672/702/351) gerne zur Verfügung!

Flurreinigungs-Aktion 2010

Nach einem Jahr Pause wird am

Samstag, 17. April 2010
Beginn 13:00 Uhr

wieder eine Flurreinigungsaktion durchgeführt. Dazu sind alle GemeindegängerInnen herzlich eingeladen.

Um einen koordinierten Ablauf sicherzustellen, wird die Organisation der Flurreinigung mit den Verantwortlichen der Vereine und Institutionen besprochen und eine entsprechende Gebietseinteilung vorgenommen.

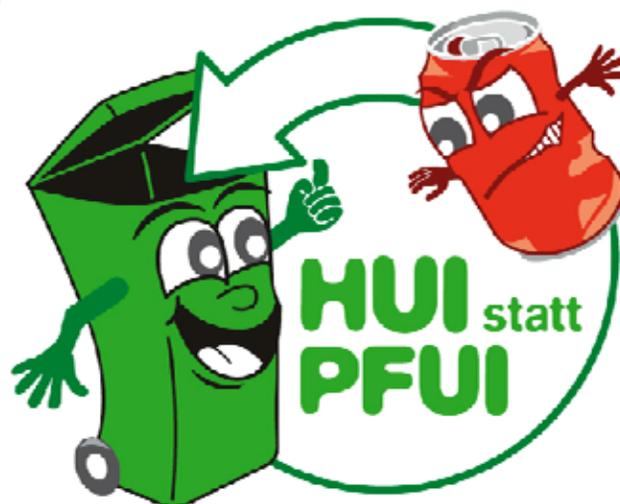
Wie bereits üblich, werden die Mitwirkenden zum Abschluss zu einer gemütlichen Jause eingeladen.

Die Gemeinde erhofft sich eine zahlreiche Teilnahme an der diesjährigen Flurreinigungsaktion.

Richtlinien für die Entleerung der Restmüllgefäße

Um ein einheitliches Vorgehen bei der Entleerung der Restmüllgefäße (Tonne oder Container) zu erreichen, wurden nachstehende Richtlinien ausgearbeitet.

Sie sollen einerseits dazu dienen, dem Müllabfuhrpersonal die Arbeit zu erleichtern, andererseits sollen damit Kosten, die von Einzelnen verursacht und bisher von allen Müllgefäßeigentümern getragen wurden, zurückgedrängt werden.



www.huistattpfui.at

Eine Aktion unserer Umwelt Profis für ein sauberes Oberösterreich.

Gemeinsam für ein lebenswertes St. Georgen im Attergau

- Das **Restmüllgefäß** ist an den jeweiligen **Abfuhrtagen bis spätestens 6:30 Uhr früh an den Rand der öffentlichen Straße**, zu stellen.
- Die Aufstellung hat so zu erfolgen, dass der **Verkehr auf der Straße nicht behindert** wird.
- **Unmittelbar nach der Entleerung** des Restmüllgefäßes ist dieses **von der Straße zu entfernen**.
- **Mülltonnen in Boxen** müssen aus dieser **herausgenommen** werden.
- Sollte einmal das **Restmüllgefäß** versehentlich **nicht entleert** worden sein, setzen Sie sich bitte mit dem **Marktgemeindeamt — Bauamt, 07667/6255- 23 Hr. Brüdl od. 20 Hr. Kalleitner**, in Verbindung. Es wird versucht, eine für alle akzeptable Lösung zu finden.
- Der **Deckel** des zu entleerenden Restmüllgefäßes **darf nicht geöffnet** sein.
- Die **Mitarbeiter des Abfuhrunternehmens sind angehalten, zusätzliche Abfälle**, z. B. in Schachteln, Plastiksäcken usw., die auf oder neben dem Müllgefäß stehen oder liegen, **nicht mitzunehmen bzw. zu entsorgen**.
- Für solche Fälle besorgen sie sich bitte **Müllsäcke beim Marktgemeindeamt**. Damit ist eine **ordentliche Entsorgung sichergestellt**.
- Der **Restmüll im Müllgefäß darf nicht verdichtet** werden, damit der Müll beim Entleeren leicht heraus fällt.
- **Defekte Müllgefäße**, z.B. **ohne Deckel, Griffe oder, Aufhängung usw., dürfen nicht verwendet** werden.
- Es werden nur jene **Müllgefäße** entleert, welche mit einem, dem angemeldeten Intervall entsprechenden **Aufkleber**, versehen sind.

Um Verständnis wird gebeten.



Kurzgefasst, aber **WICHTIG!**

Parteienverkehrszeiten



Wir ersuchen Sie, liebe St. Georgenerinnen und St. Georgener, um die Einhaltung der Parteienverkehrszeiten, die sich von den so genannten Amtszeiten unterscheiden.

Dies ist notwendig, damit wir Ihre Anträge, zahlreiche amtliche Verfahren und vieles mehr zeitgerecht und konzentriert bearbeiten können.

Für Ihre gemeindlichen Erledigungen stehen wir Ihnen zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag—Freitag jeweils von 08.00 – 12.00 Uhr und zusätzlich Montag, Dienstag und Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten ersuchen wir in dringenden Fällen um Terminvereinbarung. Danke für Ihre Mithilfe!

Ist Ihr Reisepass noch gültig??

Prüfen Sie rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist.

Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet.

NEU ist, dass jedes Kind einen eigenen Reisepass benötigt. Bestehende Miteintragungen sind nur noch bis Juni 2012 gültig.

So kommen Sie zu Ihren neuen Sicherheitsreisepass: Ab sofort können Sie Ihren Passantrag im Meldeamt der

Gemeinde St. Georgen im Attergau stellen.

Da uns dafür seit Kurzem ein „Finger Print Scanner“ zur Verfügung steht, können sie sich den Weg zur Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck sparen. Was Sie bitte mitbringen müssen, sind genormte Passbilder.

Die Mitarbeiter vom Meldeamt reichen Ihren Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck ein und ihr neuer Reisepass wird direkt an Sie übermittelt.

Kosten: € 69,90

Neue Gesichter im Team der Marktgemeinde

Seniorenheim

Im Seniorenheim wurden Frau Johanna Scherr und Frau Hanna Gebhart als Fach-Sozialbetreuerinnen angestellt.

Seniorenheimleiter Felix Pillinger tritt heuer seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Die Leitung des Seniorenheimes wird Herr Ing. Thomas Hofinger MBA übernehmen.

Gemeindeamt

Am Marktgemeindeamt stellt sich Frau Bernadette Huschka als neue Sekretärin persönlich vor:

„Meine Name ist Bernadette Huschka. Ich bin 20 Jahre alt und wohne in der Wildenhagerstraße in St. Georgen im Attergau.“

Nachdem ich die Volksschule und die Hauptschule in St. Georgen besucht habe, entschloss ich mich, in die Handelsakademie in Vöcklabruck zu gehen. Dort habe ich mich für die Fachrichtung IT entschieden und habe im Juni 2009 in der Handelsakademie maturiert.



Bernadette Huschka, die neue Chefsekretärin von Bürgermeister und Amtsleiter

Seit Februar 2010 bin ich nun als Mitarbeiterin im Verwaltungsdienst, also als Sekretärin von Bürgermeister und Amtsleiter, in der Marktgemeinde tätig.

Zu meinen Aufgaben zählen die Terminverwaltung von Bürgermeister und Amtsleiter (Parteienverkehr), Chefsekretariat, Anrufzentrale, Email-Hauptverteilung, Mithilfe in der Hauptverwaltung etc. sowie die Mitarbeit bei der Gemeindezeitung.“

Wir wünschen unseren neuen KollegInnen viel Freude an ihrer Arbeit. Willkommen!

Erhöhter Wasserverbrauch

Bei der letzten Wasserzählerablesung (Abrechnung 2009) sind einige Fälle aufgetreten, bei denen eine sehr starke Abweichung des Wasserverbrauchs im Vergleich zum Vorjahr festzustellen war. Dies ist Anlass, Sie um sorgfältigen und sparsamen Umgang mit dem Lebensmittel Wasser anzuhalten.

„Vergessene“ Wasserhähne und technische Gebrechen an Hauswasserleitungen führen offensichtlich zu teilweise

sehr hohen Wasserverlusten.

In Ihrem eigenen Interesse rufen wir die Wasserleitungsordnung der Marktgemeinde St. Georgen i. A. in Erinnerung, auch auf der Internetseite der Marktgemeinde abrufbar ist, Suchstichwort: Wasserleitungsordnung.

Eigentümer angeschlossener Objekte haben auf eigene Kosten dafür zu sorgen, dass die Verbrauchs- und Anschlussleitungen jederzeit den gültigen gesetzlichen Normen entsprechen.

Schäden sind sofort zu beheben und bei erforderlicher, vorübergehender Sperre der Wasserzufuhr umgehend der Gemeinde zu melden. Ebenso sind wahrgenommene Fehler am Wasserzähler sofort an die Gemeinde weiterzuleiten.

Anschlusspflicht

Hingewiesen wird auch auf die Anschlusspflicht der im Versorgungsbereich der Wasserversorgungsanlage liegenden Objekte. Im Versorgungsbereich darf Wasser, das in den Kanal eingeleitet wird, ausschließlich nur aus der Ortswasserleitung entnommen werden.

Ein Zusammenschluss der öffentlichen Wasserversorgungsanlage mit einem eigenen Brunnen ist verboten! Zuwiderhandeln kann eine Anzeige und Strafverfolgung nach sich ziehen.

In eigener Sache

Die Gemeindezeitung wurde runderneuert und erscheint weiterhin vierteljährlich.

Beibehalten wurde der Titel „Gemeinsam bewegen“, denn dass St. Georgen heute so da steht, ist vor allem seinen Bürgerinnen und Bürgern zu verdanken.

Ihr Redaktionsteam



Herr Robert Schönberger übernimmt das Kommando der FF St. Georgen von HBI Johann Fischer, der fast 22 Jahre die Feuerwehr leitete

Wechsel an der Spitze der FF St. Georgen i. A.

Am 12. Februar 2010 fand im Hotel Attergauhof die 138. Jahresvollversammlung der FF St. Georgen im Attergau im Beisein von Bürgermeister Wilhelm Auzinger und Bezirksfeuerwehrkommandant, OBR Robert Mayer statt.

Dabei übergab Kdt. Johann Fischer das Amt an den neu gewählten Nachfolger Robert Schönberger.

Fischer stand fast 22 Jahre der FF St. Georgen vor. In seiner Amtszeit wurde unter anderem das Zeughaus umgebaut bzw. generalsaniert und der Fuhrpark durch 4 Fahrzeuge erneuert. Er erhielt zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen, wie das Bundesverdienstzeichen 3. Stufe und die Verdienstmedaille des Bezirkes Vöcklabruck in Gold.

Der neu gewählte Kdt. Robert Schönberger würdigte die Verdienste Fischers für das Feuerwehrwesen in St. Georgen und nannte als Ziel für die kommende Funktionsperiode den Ankauf eines Kleinrüstfahrzeuges sowie den Ausbau des Zeughauses.

Im Jahr 2009 wurde die FF St. Georgen zu 126 Einsätzen gerufen (35 Brand- und 91 technische Einsätze). Zudem wurden auch 50 Übungen abgehalten.

Mehr Informationen unter www.ff-st-georgen.at

www.gemkiga-4880stgeorgen.jimdo.com

Neuigkeiten aus dem Gemeindecindergarten



Wir forschen und entdecken: SCHNEE

Emilia und Valentina prüfen die Temperatur sowie die Festigkeit eines Schneeballs. Wir staunen, die viel Schmutz sich im Eiswasser befindet. Leonhardt dokumentiert mit dem Fotoapparat die Forschungsergebnisse.



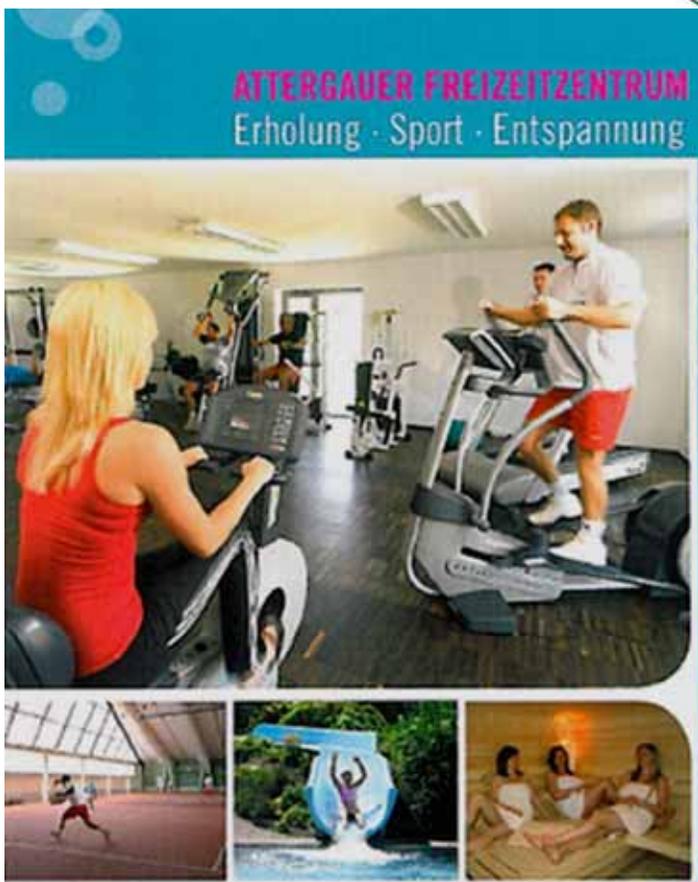
Mit Begeisterung erforschen die Kinder das Element Schnee

Bastelstunde für den Fasching



Wir zaubern aus den langen

bunten Schnüren lustige Faschingsfiguren. Auch die Buben beweisen ihr Geschick mit der Strickgabel.



Die Freibadesaison 2010 startet am Samstag 08. Mai 2010 um 10.00 Uhr

1	Erwachsene	3,50
2	Erwachsene mit Salzkammergut-Card	3,00
3	Erwachsene mit OÖ Familienkarte	3,00
4	Kinder, Jugendliche Senioren, Präsenzdienner, Lehrlinge, Schüler, Studenten	2,50
5	Kinder mit OÖ Familienkarte	2,00
6	Erwachsene – Zeitzkarte ab 16 Uhr	2,50
7	Kinder, Jugendliche, Senioren Zeitzkarte ab 16 Uhr	1,50
8	Saisonkarte Erwachsene (pro Person)	50,00
9	Saisonkarte Kinder, Jugendliche, Senioren pro Person	40,00
10	Familiensaisonkarte	80,00
11	Kabinen - Tageskarte	2,00
12	Kabinen – Wochenkarte	6,00
13	Kabinen – Saisonkarte	30,00
14	Einsatz f. Kabinenschlüssel	5,00
15	Leihgebühr f. Sonnenschirm	2,00
16	Einsatz	4,00
17	Schulklassen je Schüler	1,00
18	Begleitperson	0,00

MULTI SPORT UNION

Attergau—Attersee
 Pausingergasse 26 // 4880 St. Georgen im Attergau
 07667—6784 // msu@freizi.at // www.freizi.at
 Obmann: Gerhard Bernauer // T: 0676—3028437

USC ATTERGAU—Fußball

Leider war die Frühjahrs-vorbereitung für unsere Fußballer nicht optimal. Durch anhaltende winterliche Verhältnisse war überwiegend nur Lauftraining möglich.

Danke an Herrn Bürgermeister Mag. Auzinger und Bauhof für die Schneeräumung beim alten Sportplatz. Somit konnte einigermaßen auch Fußball trainiert werden.

Lobenswert der Trainingsbesuch. Durchschnittlich über 20 Spieler besuchten die Trainings der Kampfmannschaft.

Auch auf dem Transfermarkt hat sich einiges getan:

Abgänge: Aichhorn Michael und Weiss Alexander zu SV Attersee (von li nach re) →



Zugänge: AGIC Adnan von SV Gmundner Milch, GRABNER Stefan von SV Attersee, MÜLLACHER Daniel von TSV esbo Neumarkt/Sbg. und RATH Josef von Union Volksbank Vöcklamarkt (li oben nach re unten)



Turnerschnas 13.02.2010

Das diesjährige Motto „AUF, IM und UNTER dem WASSER“ bot eine Fülle von Möglichkeiten und setzte der Kreativität keine Grenzen.

Gestalterisch ausgetobt haben sich die Mädels der Montagsturnstunde, die mit ihrem phantasievoll gebastelten „Quallen“-Kostüm für großes Aufsehen sorgten.

Die Turner standen ihnen kaum nach und präsentierten sich originell als „WC-Enten“. Daneben traf man auf der Tanzfläche die verschiedensten Wasserbewohner, z. B. aufwändig gestaltete Octopusse und Riesenkraken, Frösche,



Wassergötter, aber auch rassistige Piraten, Fischer und die Traumschiff-Crew samt Matrosen tanzten ausgelassen zur Musik von „Woifal“.

Lustige Gesellschaftsspiele sorgten zwischendurch für zusätzliches Gelächter. Unser Obmann zeigte beispielsweise als „Popeye the Sailor“ mit seiner Olivia, wer der Stärkste im Verein ist.

Die Oberaufsicht hatte allerdings „Baywatch-Nussi“, der den Strand von Malibu nach St. Georgen verlegte und mit seiner Rettungsboje dafür sorgte, dass niemand unterging oder womöglich an der Bar „ertrank“.

Somit kamen alle mehr oder weniger spät aber wohlbehalten vom Turnerschnas wieder nach Hause.

Quallen sorgten für Aufsehen am diesjährigen Turnerschnas—ob sie wirklich so gefährlich sind?



01. April 2010— Philatelietag in St. Georgen

Nach mittlerweile fast 2 Jahrzehnten ist es uns gelungen, wieder einen Philatelietag in St. Georgen zu organisieren.

ACHTUNG: Der Modelleisenbahnverein Attergau sucht dringend Fotos, Dias, Filme von der Attergau-Bahn aus den Jahren 1960—1970. Wer solche besitzt, bitte melden Sie sich bei den Herren Johann Krumphuber—8239, Wilhelm Rainer—8260 oder Gerhard Hofer—6152

Am 1. April 2010 findet dieser am Postamt St. Georgen statt.

Zu diesem Anlass wird von der Österreichischen Post AG eine personalisierte Briefmarke aufgelegt. Als Motiv wurde die Attergau-Bahn der Fa. Stern & Hafferl gewählt.

Die Marke ist nur in beschränkter Anzahl vorrätig und wird dadurch in der Reihenfolge der Besucher ausgegeben.

Weiters wird an diesem Tag eine Philateliespezialistin der Österreichischen Post AG in der Postfiliale vor Ort sein und verschiedenste Exponate an Sondermarken, Markenbücher ect. zum Kauf anbieten.

PANGEA IN ST. GEORGEN

Als letztes Jahr im Herbst die Ausschreibung zum „Kupf-Innovationstopf“ uns durch die Themenstellung gleichsam „gezwungen hat“, über ein Projekt außerhalb von Linz nachzudenken, sind wir schnell auf St. Georgen im Attergau gekommen.

Eines unserer Grundprinzipien bei Pangea ist, die Kommunikation zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern, aber auch zu dokumentieren und zu erforschen, wie dieser Kontakt in der Praxis funktioniert.

Es war für uns klar, dass die Situation in St. Georgen eine außergewöhnliche ist, auch bevor die Diskussion zu Eberau die Medien beherrscht hat.

Ein relativ kleiner Ort, ziemlich gleich weit weg von den städtischen Zentren Linz und Salzburg, eher etwas ab-



gelegen, muss durch das Asylaufnahmезentrum eine Funktion für ganz Österreich übernehmen, die eventuell an oder über seine Belastungsgrenze hinaus geht.

Auch wenn wir von Pangea, teilweise selbst die Erfahrung der Flucht und des Asyls gemacht haben, und die Aufnahme von Flüchtlingen als wichtig empfinden, so möchten wir im Rahmen des Projekts „Pangea in St. Georgen“ unvoreingenommen und nüchtern eine Woche lang untersuchen, welche Probleme, aber auch welche Chancen diese örtliche Konzentration eines oft wohl erzwungenen Kontakts zwischen verschiedenen Kulturen mit sich bringt.

Wir wollen dazu in einem Workshop- und Veranstaltungsprogramm während dieser Woche Angebote an alle Menschen in St. Georgen

Konzert

„Scherrhauen“

Freitag, 07. Mai 2010, 20.00 h
Samstag 08. Mai 2010, 20.00 h
im Klostersaal

Wir freuen uns auf Sie!

Treffpunkt Bildung

Katholisches Bildungswerk im Frühling

- **Samstag 10. April, 14.00**
„Gemeinsam entsteht eine Badetasche!“; Im Weidach 5; Beitrag ca. EUR 10,—
- **Freitag 23. April, 20.00**
„Kabarett mit BlöZinger“, Theatersaal; Eintritt: 10,— EUR, ermäßigt 7,— EUR
- **Mittwoch 14. April, 20.00**
„Er führt mich hinaus ins Weite“, Mag. Jobst; Pfarrstube
- **Samstag 29. Mai, 16.00 h**
„Der Froschkönig nach Janosch“ - Lieder und Regie: Mai Cocopelli; EUR 5,—

machen, für die Einheimischen ebenso wie die Zugrosten und für die, die sich vielleicht nur kurz im Erstaufnahmезentrum befinden.

Es wäre vermessen von uns so zu tun, als könnten wir aus Linz daher kommen, und eine Situation, die sich in Jahren und Jahrzehnten herausgebildet hat, durch ein einwöchiges Projekt nennenswert verändern.

Trotzdem möchten wir probieren, in der Woche mit möglichst vielen Veranstaltungen zumindest in Teilbereichen neue Möglichkeiten zu erarbeiten, und Leute untereinander ins Gespräch zu bringen...

Programm

Während der ganzen Woche wird unsere Medienwerkstatt jeden Tag allen St. GeorgenerInnen offen stehen.

Neben Computerarbeitsplätzen mit Internetzugang

werden wir ziemlich sicher auch folgende Workshops und Veranstaltungen anbieten:

- Digitalfotografie
- Radioworkshop (in Zusammenarbeit mit dem Freien Radio Salzburg)
- Workshop Computer Basics
- Trommelworkshop
- ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Künstlerinnenorganisation „fifitu%“
- Diskussionsabend zu den Problemen und Chancen der interkulturellen Begegnung.

WER SICH FÜR UNSER PROJEKT INTERESSIERT, MITMACHEN WILL ODER VORSCHLÄGE FÜR WORKSHOPS HAT, MELDET SICH BEI:

pangea@pangea.at,
0650—5423070
www.pangea.at





Die Singfoniker in f feiern ihr 20-jähriges Bestehen mit einem internationalen Chorfestival mit fünf der besten europäischen Chöre vom 24.—26. September 2010. Zu den geplanten Konzerten sowie den Workshops werden alle Fans und Interessierte herzlich eingeladen.

Chorfestival 2010

Die Singfoniker in f unter der Leitung von Karl Lohninger feiern heuer ihr 20-jähriges Bestandsjubiläum.

Zu diesem besonderen Anlass hat sich das Ensemble etwas Besonderes einfallen lassen:

ein **Chorfestival** (5 Konzerte und 3 Workshops) mit fünf der besten Chöre Europas sowie Österreichs, bei dem die

ganze Bandbreite der „a capella Musik“ auf höchstem Niveau dargeboten wird.

Vom **24.—26. September 2010** lassen in **Weißkirchen und St. Georgen im Attergau** folgende Chöre Volksmusik, klassische Chorliteratur und moderne Unterhaltungsmusik erklingen:

► Rajaton, ein Spitzenensemble aus Finnland

- Chorus sine nomine aus Wien
 - der Mädchenchor des musischen Gymnasiums und das
 - Burschenvokalensemble „Hohes C“ aus Salzburg
 - „Singer Pur“, ein Ensemble aus Deutschland und natürlich die
 - „Singfoniker in f“.
- Diese werden gemeinsam mit der „Köcker Musi“ und den „Viel harmonika Musikanten“ mit einem Volksmusikabend das Festkonzert eröffnen.

Folgende **Workshops** werden angeboten:

- „Rajaton“ erarbeitet mit interessierten SängerInnen Werke aus seinem Repertoire
- Prof. Johannes Hiemetsberger musiziert mit Familien unter dem Titel „Bring your Family“
- Richard Filz lehrt die „Vocal Percussion Basics“

Als **Geschenk** zu Ostern und zu anderen Anlässen bietet sich der Kauf von **Gutscheinen** für dieses großartige

Chorfestival an. **Karten** sind ab Anfang Mai erhältlich.

Beides können Sie im Tourismusbüro in St. Georgen—Berg—Straß im Attergau (07667—6386) erwerben.

Programm 2010

- Teile aus der Schöpfung von J. Haydn werden in der Basilika in Attnang-Puchheim aufgeführt
- Konzert in Schörfling im Rahmen des Projektes „Lange Nacht der Kirchen“
- Im Sommer wirken die Singfoniker in f neben dem Arnold Schönbergchor, dem Jazzchor Wien und dem Kammerchor Stuttgart beim "Stimmenfestival" in Freistadt mit.
- Am 05.12.2010 findet im Brucknerhaus in Linz ein Adventsingen statt, bei dem die Singfoniker in f tatkräftig mitwirken werden. Dieses Adventsingen ist eine Benefizveranstaltung.

Alle Informationen:
www.singfonikerinf.at

Musikkapelle Sankt Georgen i. A.

Am 13. März 2010 fand die diesjährige Generalversammlung der Musikkapelle St. Georgen im Attergau statt. Es gab zahlreiche Ehrungen:

Ernst Böckl, Herbert Mair-Zeinger und Walter Walchetseder erhielten die Verdienstmedaille in Gold für 35-jährige Mitgliedschaft, Obmann Christian Grabner in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft.

Stolz ist der Verein auf die Leistungen der Jungmusiker:

Matthias Schönleitner legte mit anspruchsvollen Stücken im Februar die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold und zugleich die Abschlussprüfung an der Lan-

desmusikschule ab.

Weiters wurden der Saxophonistin Anna Windpassinger sowie dem Posaunisten Roland Lechner das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber überreicht, Bronze erhielt Thomas Muss am Schlagwerk.

Folgende MusikerInnen wurden in die Kapelle aufgenommen: Nicole Wimmer (Klarinette), Gabriel Söllinger (Trompete) und Peter Schöndorfer (Schlagwerk).

Im vergangenen Jahr gab es 113 Zusammenkünfte, die MusikerInnen leisteten im Durchschnitt stolze 126,5 Stunden.

Terminplan 2010:

- 12.06.: Kirtag in Bruckmühl
- 27.06.: Bezirksmusikfest in Oberwang (Marschwertung)

- 02.07.: Abendunterhaltung Feuerwehrfest Powang
- 23.07.: Abendunterhaltung Feuerwehrfest Alkersdorf
- 31.07.: Konzert der Saison

in der FUZO

- 11.-12.09.: Tag in Tracht im Attergauer Freizeitzentrum
- 21.11.: Konzertwertung Timelkam



Auszeichnungen für verdiente und hervorragende MusikerInnen der Musikkapelle St. Georgen mit ihrem Obmann Christian Grabner gab es bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung



Chronik

16. Dezember 2009—15. März 2010



- Innerlohinger Lorenz
K. F. –Meergraf-Straße
- Yilmaz Atakan,
Attergaustraße
- Wimmer Amelie Maria
Thalham
- Derflinger Franziska,
Thalham
- Pitrich Jasmin Lauren,
Am Weinberg

Wir gratulieren den Eltern und wünschen viel Freude mit dem Kind!



- 25 Jahre
(Silberne Hochzeit):**
- Leeb Maria und Johann
 - Traum Isabella und Robert

- 50 Jahre
(Goldene Hochzeit)**
- Schacherleitner Erika und
Georg
 - Willner Maria und Anton

Herzliche Gratulation den Jubelpaaren und alles Gute!



- Kaltenleithner Hedwig, 85
- Hufnagl Maria, 85
- Schmidt Maria, 85
- Konradswandtner
Theresia, 90
- Walchshofer Rosa, 90
- Resch Anna, 92
- Koch Dorothea Emma, 97
- Weichselbaumer Berta, 97

Herzlichen Glückwunsch den Geburtstagsjubilaren!



- Mitterhuber Alfred
Bambergerstraße, im 67. Lj.
- Gnigler Friederike
Doblergasse, im 89 Lj.
- Ablinger Josef
Stöckl-Leitn, im 83. Lj.
- Mühlbacher Hermann
Jakitschgasse, im 70. Lj.
- Kudlovic Olga
Jakitschgasse, im 84. Lj.
- Kurz-Kitzmantel Alois
Kogl, im 82 Lj.
- Brandstötter Martha
Attergaustraße, im 80 Lj.
- Haitzinger Franziska
Jakitschgasse, im 89 Lj.
- Brand Karl Herwig
Kellerweg, im 69. Lj.
- Staufer Margaretha
Mitterweg, im 83. Lj.
- Schönleitner Kurt
Lohen, im 63. Lj.

Die Verstorbenen bleiben uns in ehrender Erinnerung.

Veranstaltungen 2. Quartal 2010

April 2010

- 04.04, 20.00 h
Rot Kreuz—Ball,
Attergauhalle
- 10./11.04, ganztags
Bezirksgerätemeisterschaft,
Attergauhalle
- 16.04, 19.30 h
Volksmusikabend der LMS
St. Georgen; Spitzerwirt
- 17.04, 13.00 h
Flurreinigungsaktion
- 18.04, 13.00 h
Georgiritt der Landjugend
mit Umzug, Pferdesegnung
und Reiterspiele, Bahnhof

- 24.04
10. Internationaler Shotokan-
Cup, Attergauhalle
- 25.04, 10.00 h
Maibaumsetzen
mit Frühschoppen, Gh.
Kiener
- 28.04, 20.00 h
Heimatabend, „d' Attergauer“
Volkstanzgruppe Söllinger

Mai 2010

- 01.05, 05.30 h
Weckruf der Musikkapelle
- 01.05, 13.00 h
Maiwanderung als Schnitzel-
jagd, Attergauhalle
- 01.05, 13.00 h
Maibaumsetzen der
FF Alkersdorf
- 02.05, 07.30 h
Florianiaufmarsch,
FF St. Georgen i. A.
- 07.05, 20.00 h
Chorkonzert Scherrhaufen,
Klosterraal
- 08.05, 20.00 h
Chorkonzert Scherrhaufen,
Klosterraal
- 10.05, 18.00 h
K o n z e r t z u r
Übertrittsprüfung, Foyer HS
- 11.05, 17.30 h
Muttertagskonzert der LMS,
Seniorenheim

- 12.05, 18.00 h
Muttertagskonzert LMS
- 12.05, 20.00 h
Kabarett mit Monika Gruber
(Bayern) zum Thema „Zu
wahr um schön zu sein“,
Attergauhalle
- 21.05, 19.00 h
Pfarrfirmung
- 29.05, 20.00 h
„Fröhlich klingen unsere
Lieder“ - Konzert der
Attergauer Liedertafel,
Klosterraal
- 30.05, 10.00 h
Frühschoppen der FF Thal-
ham-Bergham, Zeughaus

Juni 2010

- 02.06, 20.00 h
Heimatabend, „d' Attergauer“
Volkstanzgruppe, Söllinger
- 03.06, 10.00 h
Frühschoppen der FF Sankt
Georgen, Zeughaus
- 08.06, 19.00 h
„Wünschelrutengehen,
Kräuter und Reflexzonen“ -
Vortrag Johann Wittmann,
Siedlerverein Attergau,
Kirchenwirt
- 10.06, 19.30 h
„Jazz ‚n‘ Blues Time“
LMS-Klassen Schönpos,
Schwinn, Dr. Stemmer,
Girlinger und Hornsby,
Gambrinus
- 16.06, 19.00 h
„Tanz und Big-Band-Show“ -
Abend der LMS-Klassen
Fuschelberger, Averdunk und
Hornsby, Attergauhalle
- 26.06, 20.00 h
Countryfest der White Bisons
Abendunterhaltung mit der
Gruppe „Nashville“
Kottulinskypark
- 27.06, 10.30 h
Countryfest, Frühschoppen,
Kottulinskypark

Info: Tourismusverband
07667—6386
www.attergau.at



Dr. Grabner Wolfgang Grüner Weg 16 4880 St. Georgen i. A. 07667—8857	Dr. Landlinger Josef Jakitschgasse 13 4880 St. Georgen i. A. 07667—6550	Dr. Phillipp Herwig Attergaustraße 45 4880 St. Georgen i. A. 07667—6303 od. 6306	Wochenenddienste gehen von Samstag 11.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr. Ärzenotruf: 141 (ohne Vorwahl) Nachtdienste jeweils ab 14.00 h— Auskunft erteilt das RK St. Georgen T: 07667—6244 Notruf: 144 gültig für St. Georgen, Berg, Straß i. A., Nußdorf a. A., Attersee a. A., Oberwang
Dr. Wenger-Oehn Markus Seestraße 2 4865 Nußdorf a. A. 07666—8044 (Praxis)	Dr. Frömel Bernhard Kirchenstraße 28 4864 Attersee a. A. 07666—7772 (Praxis)	Dr. Kainhofer Erwin Oberwang 135 4882 Oberwang 06233—8207	

April 2010	
03.—04. April	Dr. Phillip; 07667—6303 od. 6306
05. April, Ostermontag	Dr. Wenger-Oehn; 0664—11 69 364
10.—11. April	Dr. Landlinger; 07667—6550
17.—18. April	Dr. Grabner; 07667—8857
24.—25. April	Dr. Kainhofer; 06233—8207
Mai 2010	
01.—02. Mai	Dr. Frömel, 0664—50 40 576
08.—09. Mai	Dr. Wenger-Oehn; 0664—11 69 364
13. Mai, Christi Himmelfahrt	Dr. Phillip; 07667—6303 od. 6306
15.—16. Mai	Dr. Landlinger; 07667—6550
22.—23. Mai	Dr. Grabner; 07667—8857
24. Mai, Pfingstmontag	Dr. Kainhofer; 06233—8207
29.—30. Mai	Dr. Frömel, 0664—50 40 576
Juni 2010	
03. Juni, Fronleichnam	Dr. Wenger-Oehn; 0664—11 69 364
05.—06. Juni	Dr. Phillip; 07667—6303 od. 6306
12.—13. Juni	Dr. Landlinger; 07667—6550
19.—20. Juni	Dr. Grabner; 07667—8857
26.—27. Juni	Dr. Kainhofer; 06233—8207

Beratungstermine

Rechtsberatung

kostenlos
jeden 1. und 3. Freitag im
Monat
08.30—10.00 Uhr
Marktgemeindeamt
1. Stock

Voranmeldung erbeten!

Mutterberatung

jeden 4. Montag
im Monat; 15.00 Uhr

Kinderkrippe
„Hänsel und Gretel“

(Gemeindekindergarten)

IMPRESSUM: Medieninhaber (Verleger, Herausgeber und Alleineigentümer):
 Marktgemeinde St. Georgen im Attergau; **Redaktion, Layout:** Wenigwieser Herwig L., AL Klausecker Josef und Huschka Bernadette, alle Attergaustraße 21,
 4880 St. Georgen i. A., T: (+43) 07667—6255-0, F: (+43) 07667—6255-34
 gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at; www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at;
Blattlinie: Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau mit Lokalberichten; Auflage 1.600 Stück; DVR 0378518;
Druck: Druckerei Hitzl, St. Georgen i. A., 07667/6439; **Fotos:** privat, gekennzeichnet oder Marktgemeinde; **Titelbild:** Schneeglöckchen, © HL Wenigwieser;
 Irrtum und Fehler in jeder Hinsicht vorbehalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 29. Mai 2010